Hessische Jahrgangsmeisterschaften ältere Jahrgänge auf der 50-Meter-Bahn in Dillenburg

26.05.2013 von Ines Peters-Försterling

Marburger SV startet bei Hessischen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen

Sabrina Försterling und Frederike Will sind in Dillenburg dabei – Krankheitsbedingte Abmeldung für Fynn Pfeiffer

 v.l. Sabrina Försterling, Frederike Will, Nathalie Richter (Bildnachweis: Ines Peters-Försterling)

Dillenburg. Während im Offenbacher Freibad auf der Rosenhöhe zeitgleich am Wochenende die jüngeren Jahrgänge bei den Hessischen Jahrgangsmeisterschaften mit Dauerregen und frostigen Außentemperaturen zu kämpfen hatten, waren die Bedingungen für die „Hessischen Meisterschaften“ und „Hessischen Jahrgangsmeisterschaften“ der Jahrgänge 1994 – 99 (weiblich) und 1994 – 98 (männlich) in der „Aquarena“ in Dillenburg eher tropisch. Ausrichter TV 1843 Dillenburg begrüßte aus 48 hessischen Vereinen 350 Athleten, unter ihnen u.a. die Topschwimmer Marco Di Carli und Jan-Philip Glania (beide SG Frankfurt). Für den Marburger Schwimmverein 1928 schickte Trainerin Nathalie Richter zwei Schwimmerinnen an den Start.

In den letzten Wochen ging die Leistungskurve der 16-jährigen Sabrina Försterling nochmals steil nach oben, so dass man davon ausgehen durfte, dass sie insbesondere in den Rückenstrecken bei den „Hessischen“ für die eine Überraschung sorgen könnte. Zwei Top 10-Platzierungen mit neuen Bestmarken über 50 m Rücken (35,23/Rang 5) und 100 m Rücken (1:18,30/Rang 10), lassen nicht über den Umstand hinwegtäuschen, dass Sabrina an diesem Wochenende ihren Möglichkeiten auf der 50-Meter-Bahn hinterher geschwommen ist. Nervenstärke bewies sie allerdings über 100 m Rücken, wo sie beim Start mit dem Fuß von der Startmatte abrutschte, aber dennoch zum restlichen Teilnehmerfeld aufschloss. Am ersten Wettkampftag schien es zunächst so, dass es über 50 m Freistil (30,49) planmäßig läuft, da Sabrina nach einem gelungenen Start schnell im Becken unterwegs war. Doch auf den letzten Metern entglitt ihr das Rennen vollkommen unnötig, so dass sie sich mit dem 11. Rang zufrieden geben musste. Ebenso ratlos sah man Trainerin Nathalie Richter am zweiten Wettkampftag im Rennen über 100 m Freistil am

Beckenrand stehen, bei dem Sabrina erst gar nicht in ihren gewohnten stilistisch ausgeprägten Rhythmus fand und sich auch hier auf dem 11. Platz einordnete.

Zufriedene Gesichter gab es hingegen bei Vereinskameradin Frederike Will (Jg. 96), die in den letzten Wochen krankheitsbedingt immer wieder Zwangspausen einlegen musste. In einem starken Teilnehmerfeld, das von der Hessischen Jahrgangsmeisterin Annika Gruber (TV Dillenburg) klar dominiert wurde, schöpfte Frederike kämpferisch alles aus, was zurzeit möglich ist und verpasste über 50 m Freistil (31,89/15.) nur knapp ihre persönliche Bestzeit.

Krankheitsbedingt musste der 14-jährige Fynn Pfeiffer auf einen Start über 100 m Rücken auf der Rosenhöhe in Offenbach verzichten, so dass er zumindest dem kalten Schmuddelwetter entkommen ist.